

Das Institut für Verhaltenssuchte
der
Sigmund Freud Privatuniversität
lädt zu einer Veranstaltung ein:

„Computerspielkonsum und Sozialverhalten“

– über Effekte von Gewalt- sowie prosozialen und kooperativen Computerspielen

mit Univ.-Prof. Dr. Tobias Greitemeyer, Institut für Psychologie, Universität Innsbruck

Computerspiele sind allgegenwärtig in unserer heutigen Zeit. Schätzungen zufolge spielen beispielsweise mehr als 90% aller U.S. amerikanischen Jugendlichen Computerspiele. Von daher ist die Frage der Wirkung von Computerspielen nicht nur aus theoretischer, sondern auch aus praktischer Sicht bedeutsam. Oftmals wird dabei ausschließlich auf negative Effekte von Computerspielkonsum hingewiesen. Jedoch sind abhängig vom Computerspielinhalt und des Spielmodus auch positive Effekte denkbar. In dem Vortrag werden exemplarisch die Effekte von Gewaltcomputerspielen sowie prosozialen und kooperativen Computerspielen aufgezeigt. So zeigte sich in einer Vielzahl an Studien, dass Gewaltcomputerspiele die Wahrscheinlichkeit aggressiven Verhaltens erhöhen und Hilfeverhalten mindern. Prosoziale und kooperative Computerspiele dagegen fördern Hilfeverhalten und reduzieren Aggression. In dem Vortrag werden nicht nur die jeweiligen Phänomene dargestellt, sondern auch die vermittelnden Prozesse beleuchtet.

Tobias Greitemeyer hat in München an der LMU studiert, promoviert und habilitiert. Seit 2010 ist er Professor für Sozialpsychologie an der Universität Innsbruck. In seiner Forschung befasst er sich unter anderem mit Einflüssen von Medienkonsum, pro- und antisoziales Verhalten, informationsverarbeitenden Prozessen und Entscheidungen, Austausch von Informationen in Kleingruppen, der psychologischen Bedeutung von Farben und Prozessen interpersonaler Attraktion.

Zeit: Dienstag, 20. März 2018, 19.30 Uhr

Ort: Sigmund Freud Privat Universität
Freudplatz 1/ Messestraße 1, 1020 Wien

Fortbildungspunkte:

2 EH durch den ÖBVP (Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie)

2 EH durch den BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen)

Window of Opportunity: Studierende können sich 2 Punkte anrechnen lassen.

Der Eintritt ist frei.

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze ersuchen wir Sie um **Anmeldung** unter: verhaltenssucht@sfu.ac.at